

Nachklänge der neugriechischen und näheren orientalischen (sarazenischen) Kunst. Und daß Werke aus Italien und dem Norden einander vielfach so nahe stehen, erklärt sich auch aus dem volkstümlichen Charakter der meisten Kunstwerke jener Zeit. Bei jeder Ausstellung volkstümlicher Arbeiten kann man ja mit Staunen bemerken, wie nahe volkstümliche Werke scheinbar ganz fremdartiger Völker einander kommen; so ist es oft schwer, slawische und spanische Textilarbeiten voneinander zu scheiden oder selbst ältere orientalische und neuere skandinavische. Auch Zeitbestimmungen sind bei solchen Werken natürlich oft schwer zu treffen, da die Vereinfachung und Rückbildung die Unterschiede der fortgeschrittenen Kunst gar leicht verwischt und manche vereinfachte Form sich durch Jahrhunderte erhält. Man wird daher bei der zeitlichen Bestimmung der im Werke abgebildeten Arbeiten außerordentlich vorsichtig sein müssen. In manchen Fällen kann, wenn man dies außer acht läßt, ein Irrtum von Jahrhunderten unterlaufen.

Bezeichnend für die Volkskunst ist auch die geringe Anzahl der zur Verfügung stehenden Motive und der Mangel klarer Formenscheidung und plastischen Empfindens. Holzschnitzereien wie die an den Kirchen zu Aal oder Telemarken gehören wohl zum äußersten in dieser Richtung und sind in mancher Beziehung sogar dem ganz primitiven Schaffen einiger Südseevölker zu vergleichen. Der Primitive verlangt von der Kunst eben vielfach eine direkte Berausung seiner Sinne; es ist wie eine Traumphantasie, die sich da vor uns entwickelt. Die Visionen weiter entwickelter (ich sage natürlich nicht besserer) Individuen und Völker sind gemeinhin ganz anderer Art.

Manchmal treffen wir in dem besprochenen Werke allerdings auch Arbeiten, die entschieden nicht volkstümlichen Charakter, wie er hier gemeint ist, aufweisen, sondern das Gepräge der jeweilig am meisten vorgeschrittenen Kunst. Nun, diese Vermischung von Volkskunst in unserem Sinne mit vorgeschrittenen Kunstwerken erklärt sich aus einem prinzipiellen Gegensatze zwischen den Herausgebern des Werkes und dem Unterzeichneten. Die Herausgeber sehen nämlich alles Dargestellte als eine spezifische Äußerung eigentümlicher, größtenteils unabhängig entstandener, germanischer Kunst an; sie haben das Werk anscheinend auch nur deshalb unternommen, um diesen spezifisch germanischen Kunstgeist nachzuweisen und, wie im Vorworte angedeutet wird, auf den vorliegenden Beispielen womöglich eine neue primitive Kunst aufzubauen. Hierin kann der Unterzeichnete den Herausgebern nicht folgen und es wäre ihm und wohl vielen anderen auch lieber gewesen, wenn die Herausgeber, die darin allerdings ihrer Hauptidee folgen, die Kunstwerke verschiedener Gegenden und Zeiten nicht allzusehr vermischt hätten. Auch hätten sich, von anderen Voraussetzungen ausgehend, wohl manche Zusammenhänge erkennen lassen, die in dem Werke direkt abgelehnt werden. Man hätte dem Werke dann natürlich auch einen anderen Titel gegeben und die Beschreibungen der Arbeiten anders gefaßt. Doch könnte dieser prinzipielle Streit nur entschieden werden, wenn Stück für Stück durchgenommen würde.

Jedenfalls ist es aber gut, daß so viele interessante Arbeiten nun in so trefflichen Abbildungen vorliegen; denn es ist ganz zweifellos, daß ein großer Teil des im Werke Gebrachten bisher nur schwer oder nur in ungenügenden Abbildungen zugänglich war. Auf jeden Fall kann der Künstler, der Kunstfreund und der Gelehrte Anregung genug empfangen und, wenn der Künstler die Anregungen ohne die Absicht sklavischer Nachahmung und der Forscher ohne Chauvinismus benützt, dann werden sie zweifellos Gutes schaffen. Darum müssen wir den Herausgebern und dem Verleger für die ehrliche Mühewaltung Dank sagen und man kann nur wünschen, daß die Aufnahmen mit gleicher Gründlichkeit fortgesetzt werden.

M. Dreger

PREISAUSSCHREIBUNG. Durch eine vom Landesausschuß des Herzogtums Salzburg mit vollem Erfolg durchgeführte analoge Aktion angeregt, erläßt der Landesausschuß des Erzherzogtums Österreich unter der Enns zur Förderung der Erzeugung und des Absatzes der Fremdenindustrieartikel eine allgemein zugängliche